

Auerthal-Zeitung.

Localblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Alösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel, Lauter, Bodau, Bernsbach, Beyerfeld und die umliegenden Ortschaften.

Gründet
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.
Abonnementpreis
incl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Fringelohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 illustrierten Beilagen:
Deutsches Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Copypresse 10 Pf.,
die volle Seite 30, 1/2 S. 20, 1/4 S. 6 Mt.
bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 65.

Sonntag, den 4. Juni 1893.

6. Jahrgang.

Reichstagswahl in Aue.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Stadt Aue für die

Donnerstag, den 15. Juni 1893

stattfindende Reichstagswahl in 2 Wahlbezirke abgegrenzt worden ist. Der erste Bezirk umfaßt die Häuser Nr. 1 bis mit 50 Y Abtheilung A, der zweite Bezirk die Häuser Nr. 51 bis mit 146 Abtheilung A und die Häuser Nr. 3 bis mit 21 Abtheilung B des hiesigen Brandcatasters.

Als Wahlvorsteher ist ernannt

im 1. Wahlbezirk

Herr Vicebürgermeister Vogmann,
als dessen Stellvertreter
Herr Stadtrath Fischer

im 2. Wahlbezirk

der unterzeichnete Bürgermeister und als Stellvertreter
Herr Stadtrath Käfer.

Das Wahllocal für den 1. Wahlbezirk ist der Saal der hiesigen Bürgerschule,

für den 2. Wahlbezirk der Saal des Rathhauses hier.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.

Aue, den 2. Juni 1893.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreßhmar.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume des unterzeichneten Stadtraths bleiben die-
selben einschließlich der Stadt- und Sparkasse, sowie das Standesamt

Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Juni

geschlossen. Nur im Standesamte werden dringliche Angelegenheiten Dienstag, den 6. Juni von 10 bis 11 Uhr Vormittags erledigt.

Aue, den 2. Juni 1893.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreßhmar.

Bestellungen

auf die

Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreistaxe)

für Monat Juni 1893

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Zu den Wahlen.

Zu Bezug auf die bevorstehende Reichstagswahl ist es
interessant, die Ergebnisse der letzten Wahl vom 21. Fe-
bruar 1890 zu wissen.

Bei der amtlichen Zusammenstellung derselben im 19.
Wahlkreise hatte sich ergeben, daß von 22909 gültigen
Stimmen 13264 auf Herrn Schuhmacher Julius Seifert
(Sozialdemokrat) aus Zwickau, 8909 auf Herrn Kaufmann
Friedrich Kurbaum (nationalliberal) in Annaberg, 733

auf Herrn Holzschleifereibesitzer Hübne (deutsch-freisinnig)
in Rochsburg gefallen waren, während 3 Stimmen zerplit-
tert waren.

Hiernach war Herr Schuhmacher Julius Seifert in Zwi-
ckau mit absoluter Stimmenmehrheit zum Abgeordneten
des 19. Wahlkreises gewählt worden.

Nachdem bei der im Schützenhause zu Scheib-
enberg erfolgten Zusammenstellung des Ergebnisses im 21.
Wahlkreise festgestellt gewesen, daß 8625 Stimmen auf
Herrn Eugen Holzmann in Breitenhof (nationalliberal),
5448 auf Herrn Oberlehrer Dr. Otto Krause in
Annaberg (freisinnig) 3486 Stimmen auf Herrn Ernst
Grenz, Former in Chemnitz (Sozialdemokrat) entfallen, und
4 Stimmen zerplittert waren, hiernach aber für keinen
der genannten Candidaten absolute Stimmenmehrheit er-
zielt worden, so war zur Stichwahl zwischen den Reichs-
tagscandidaten Eugen Holzmann in Breitenhof und Ober-
lehrer Dr. Otto Krause in Annaberg der 1. März festge-
setzt worden.

Der königl. Wahlcommissar machte über diese Stich-
wahl bekannt: Bei dem im Gastzimmer des Schützenhan-
ses zu Scheibenberg erfolgten Zusammenstellung des Er-
gebnisses der am 1. März stattgefundenen engeren Wahl

ist festgestellt worden, daß 10146 Stimmen auf Herrn For-
schbischer Eugen Holzmann in Breitenhof, 9208 Stim-
men auf Herrn Oberlehrer Dr. Otto Krause in Anna-
berg entfallen, 66 Stimmen unglültig waren, und daß
sonach Fabrikbesitzer Eugen Holzmann gewählt worden ist.

In Aue und nächster Umgebung (19. Wahlkreis) wur-
den Stimmzettel abgegeben für:

	1) Amtsgericht Schneeberg.		
	Kurbaum	Hübne	Seifert
Aue	825	89	441
Neustädtel	229	30	326
Schneeberg	530	73	603
Albernou	74	—	80
Auerhammer	104	—	71
Burkhardtögrün	22	1	18
Gröschbach	38	1	52
Lindenau	44	3	75
Niederflema	91	24	117
Obersflema	95	5	106
Zelle	189	13	116
Zichorlau	186	4	224
Schindlers Werke	15	—	—

[Nachdruck verboten].

Feuilleton.

Othello.

Humoreste von Martin Hildebrandt.

Oben, hoch oben auf dem Bergkranz, der das idyllische
Baden-Baden mit seinem herrlichen Laubwald lieblich um-
rahmt, liegt, hart an einem schärfen Abhang, die Villa —
Mein Freund Lothar hatte sie für die Saison gemietet,
um die ersten und reizendsten Monate seiner kurz zuvor in
der Restenz geschlossenen Ehe dort zu verleben.

Wenn es einen Ort giebt, an dem man seine Flitter-
wochen wie im Paradies verbringen kann — ich meine
das natürlich nicht bezüglich des Kostüms — so ist dies
Baden-Baden. Darüber waren sich nicht nur Frau Emmy
und Freund Lothar einig, sondern auch ich, der ich nicht
das Glück ihrer Paradiesesfreuden theilte, stimmte ihnen
darin bei.

Ich hatte mich nicht weit von ihnen inslogiert, vermied
es aber, mich häufig sehen zu lassen, lebte vielmehr still
für mich hin, genoss die herrliche Natur nach Kräften,
bummelte in den Bergen herum, und, wenn es das We-
ter einmal nicht gestattete, suchte ich im Lesezimmer des
Konversationshauses oder im Konzertsaal die Zeit so ange-
nehm als möglich zu vertreiben.

Hin und wieder aber mußte ich schon den Drängen des
jungen Ehepaars entsprechen, meinen „Edelst Suppe“
bei ihnen essen, und dann wenn das Diner vorüber war,
sahen wir alle drei auf der herrlichen Veranda, die über dem

erwähnten Abhang sich erhob und von welcher aus man
auf das freundliche Städtchen im Thal herab, und auf die
gegenüber liegenden Berge und die alte Ruine hinüber-
blickte. Dort saßen wir und plauderten bis der Abend
kam, plauderten von Allem, über das sich lust plouoern
läßt, und kamen endlich auch auf die Eifersucht zu spre-
chen.

Frau Emmy lachte und erklärte einen eifersüchtigen Mann
für das Köstliche, was sie sich denken könne.

Freund Lothar wurde ernst und behauptete, daß sein
leicht erregbares Temperament ihn wohl zum Eifersucht-
landbuben geeignet mache, im nächsten Moment aber schlang
er seine Arme um den weichen Nacken seines anmuthigen
Frauens, blickte ihr tief in das treue Auge und küßte sie
so lange, bis Frau Emmy erröthend sich von ihm los-
riß.

Die kleine Szene hatte ich herzlich belacht und dann
meinen eigenen Standpunkt dahin entwickelt, daß die Eifer-
sucht ein Idiotium sei — denn, entweder sei sie begrün-
det — und dann habe man keine Ursache mehr, eifer-
süchtig zu sein, oder aber, sie sei unbegründet, und dann
sei sie eine unnütze Quälerei für beide Theile.

Damit war die Sache abgethan und eine lieblich lusten-
de Beweise, die alsbald auf den Tisch kam, sorgte dafür,
daß unserm Gespräch bald eine andere Richtung gegeben
wurde.

Tage waren vergangen, ich hatte meine Bergpartien wie-
der fortgesetzt und nur zufällig, im Konversationshaus ein-
mal meinen Freund Lothar getroffen, der mir flüchtig er-
zählte, daß seit kurzer Zeit ein Herr von —, ein Jugend-
freund seiner Frau, bei ihnen verkehre.

— Da hast Du ja die beste Gelegenheit, Eifersucht-
studien zu machen! hatte ich meinem Freunde ebenso flüchtig
und lachend zugerufen, dann hatten wir uns lachend ge-

trennt, er war gegangen, seiner kleinen Emmy noch eine
Ueberraschung zu bereiten, ich steuerte dem Besessenen zu,
und vertiefte mich in die Zeitungen, die ich, mit einem
Gesühl des Behagens, in letzter Zeit arg vernachlässigt hatte.

Noch hatte ich nicht eine Stunde gelesen, als plötzlich
mein Freund Lothar wieder vor mir stand — aber wie
sah er aus. Das Gesicht war erschreckend bleich, sein Athem
ging so heftig, als habe er eben im Schnelllaufen einen
Witz gewonnen, die Augen blickten unsät und mit den
Armen gestikulirte er, wie eine Tragödie im letzten Akt.

— Um Gotteswillen, was ist Dir? fragte ich ihn mit
bessermüthiger Stimme.

— Komm! stieß er kurz hervor — Komm! ich kann
Dir hier nicht sagen, ich muß Dich haben — allein, ganz
allein.

Schweigend griff ich nach Hut und Stock — Schweigend
folgte ich ihm durch den Konzertsaal, in dem die Kapelle
gerade das Champagnerlied aus Don Juan mit wunder-
barer Präzision und Frische exekutirte; hinaus, hinaus in
die Berge.

So waren wir in den Wald hineingekommen, die Büsche
lagen hinter uns und vor uns stand eine prächtige Eiche,
unter der eine Bank zum Sitzen einlud.

Ich deutete auf die Bank, aber er sah und hörte nichts,
er blickte nur wie gestohlsam in das Dickicht hinein
und murmelte unverständliche Worte vor sich hin.

— Lothar —

Er schreckte leicht zusammen, wandte sein Auge zu mir,
bestete es fest auf das meine und dann reichte er mir
stumm die Hand.

— Freund! Bist Du mein Freund? Kann ich auf
Dich zählen? —

— Lothar, wie kannst Du fragen, das bedarf der Ant-
wort nicht — nur sage mir, was ist, was hast Du?

	Kurzbau	Höhe	Sehert
2) Amtsgericht Geyer.	581	4	586
3) Amtsgericht Grünhain.	959	211	734
4) Amtsgericht Röhnhilf.	447	14	559
Alberoda	48	2	54
Oberalfalter	39	11	45
Niederalfalter	46	1	39
Niederlöbnitz	15	—	49
Niederpfannenstiel	28	—	—
Oberpfannenstiel	37	5	57
Streitwald	43	1	32
Grüna	16	—	—
5) Amtsgericht Stollberg.	1910	63	3406
6) Amtsgericht Hartenstein.	922	72	1834

Hieraus kann man den Ausfall der demnächstigen Reichstagswahl beurtheilen.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, den 1. Juni.

— Angesichts der Aufwendungen, welche Deutschland zu militärischen Zwecken macht, nehmen sich die Maßnahmen unserer Verbündeten zur Verstärkung ihrer Wehrkraft kleinlich aus. In Italien hat kürzlich erst die Regierung versichert, das Heeresbudget sei vorläufig abgeschlossen. Das Oesterreichs Kriegsminister „zur Entwicklung und Vermehrung der Streitkräfte“ fordert, ist vergleichsweise auch eine wahre Lappalie! Rund 1700000 Gulden werden zur Verstärkung des Bestandes an Offizieren, Mannschaften und Pferden mehr verlangt, und weitere 840000 Gulden sollen zur Erhöhung des Standes der Compagnien bei 5) Infanterieregimentern dienen. Das ist die ganze Steigerung des dauernden Bedarfs. Dabei wird in der Begründung der Forderungen gesagt, die Fortschritte aller übrigen Großstaaten legten dem Kriegsministerium die Verpflichtung auf, die eigenen Wehreinrichtungen behufs Erzielung eines entsprechenden Kräfteverhältnisses zu erweitern und zu kräftigen. Entweder hält sich Oesterreich den Russen auch mit einem nur schwachen Heere gewachsen oder es verliert sich auf Deutschland.

— Zur großen Freude der gesamten Einwohnerschaft Hamburgs macht die Verwaltung der Stadtwaasserkunst bekannt, daß bei eingeschränktem, nicht verschwenderischem Verbrauch es möglich sein wird, die Stadt schon von jetzt an ausschließlich mit filtriertem Wasser zu versorgen. Es ist höchste Zeit, denn bereits flactert die Cholera wieder auf.

— Auf die neueste Veranlagung zur Gewerbesteuer in Preußen sollen außerordentlich viel Einsprüche erfolgt sein; man sagt, daß etwa 70 Proz. aller Beteiligten sich für überschätzt erachtet hätten.

— Im Wahlkreise Frieberg-Arnswalde ist Landrat von Bornstedt als Kandidat der konservativen Partei und des Bundes der Landwirte gegenüber Khlwardt aufgestellt worden.

— Ueber den Tag der Einberufung des neuen Reichstages sind, wie dem „Hannov. Cour.“ aus Berlin geschrieben wird, entgeltliche Bestimmungen noch nicht getroffen. Man will die Hauptwahlen abwarten und wenn eine große Zahl von Stichwahlen nötig wird, den Reichstag erst im Juli einberufen. Von dem Erlaß einer kaiserlichen Botenschaft sei vorläufig Abstand genommen. Man

— Was ich habe? Die Frage erklang mir im erschütterndsten Moll, das ich je vernommen, und war von einem der schmerzhaftesten Blitze begleitet, die ich je gesehen. — Was ich habe? — O — ich bin der Unglücklichste aller Menschen! (F. i.)

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion reich willkommen.

An die Stadternsprech-Einrichtung in Aue sind ferner neu angeschlossen worden:

unter Nr. 65 Schedlbauer, Johann, Kupferschmiederei in Aue,

unter Nr. 66 Lülle, Gustav, Maschinenfabrik in Niederlöbnitz,

unter Nr. 67 Leonhardt, E. F., (Färstennühle) in Oberlöbnitz.

— Der „Schachklub Auerthal“ hat als Zeitpunkt für den dies Jahr in hiesiger Stadt abzuhaltenden „Volgäländisch-Grzgebirgischen Schachcongr.“ den 13. und 14. Aug. gewählt. Alle Freunde des edlen Schachspiels werden diese Nachricht gewiß mit Interesse aufnehmen.

Die Sperrung des Bismarck Communicationsweges in Auerhammer ist wieder aufgehoben worden.

Bermischtes.

— Sonderzüge nach München. Wie wir unseren Lesern bereits mittheilten, werden zur Erleichterung des Besuchs der landwirtschaftlichen Wanderausstellung in München von den sächsischen und bayerischen Staatsbahnen am Mittwoch den 7. und Donnerstag, den 8. Juni d. J. Sonderzüge nach München abgefahren. Dieselben

wolle sie für den Fall einer nochmaligen Reichstagsauflösung vorbehalten.

Aus der Uebersicht über die Geschäfte bei der städtischen Verwaltung und dem Standesamte für das Jahr 1892

entnehmen wir kurz Folgendes:

A. Verwaltung.

Der Stadtrath saß in 52 Plenarsitzungen 399, der Schulausschuß in 10 Sitzungen 50, der Sparcassenauschuß in 9 Sitzungen 24 Beschlüsse.

Der Bauauschuß tagte in 29, der Wasserleitungsausschuß in 8, der Gasauschuß in 8, der Feuerlöschauschuß in 5 und der Wirthschaftsausschuß in 1 Sitzungen. Die Zahl der Sitzungen von den übrigen Ausschüssen haben sich aus den Protokollen nicht feststellen lassen.

Einträge in der allgemeinen Verwaltungs-Registrande: 2053, in der Sparcassen-Registrande 88. Welchen Umfang die gesammten Geschäfte angenommen haben, möge die nachstehende statistische Uebersicht der Eingänge in den Jahren von 1874—1892 darstellen.

Jahr	1874—1892	1875—297	1876—292
1874—1892	1874—161	1875—297	1876—292
	1877—315	1878—385	1879—527
	1880—364	1881—462	1882—1552
	1883—1715	1884—1832	1885—1783
	1886—1698	1887—1931	1888—1863
	1889—2292	1890—3339	1891—4920
		1892—5000	

Zum Hausierhandel wurden im Jahre 1892 23 Wandergewerbescheine und zum Besuche der Augenheil-Anstalten in Leipzig 2 Eisenbahnreisefahrtscheine vermittelt.

Aufnahme in den sächsischen Staatsunterthanen-Verband erfolgten

Bürgerverpflichtungen erfolgten	39,
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zu Wägen	157,
Zahl der ausgestellten Unbedenklichkeitszeugnisse für Eheschließungen von Ausländern	2,
Zahl der Reclamationen gegen die Abschätzung zu den Gemeinbeanlagen	43,
Zahl der Zwangsvollstreckungen	65,
Zahl der angemeldeten Militärpflichtigen	106,
Zahl der eingetragenen Wähler in die Stadtverordneten-Wahlliste	400,
Zahl der in die Urliste für die Geschworenenwahl Aufgenommenen	776,
Zahl der in die Liste für Erstimpfungen Aufgenommenen	328,
Zahl der in die Liste für Wiederimpfungen Aufgenommenen	141,
Zahl der ausgestellten Armutzeugnisse	24,
Zahl der Anmeldungen zur Unfallversicherung (unfallversicherungspflichtige Betriebe)	5,
Zahl der eingegangenen Unfallanzeigen	34,
Zahl der vorgenommenen Unfalluntersuchungen	11,
Zahl der Einträge in das Rathsportelbuch	373,
Zahl der ausgegebenen Leibesheftzettel	50,
Zahl der beglaubigten Ursprungszeugnisse	5,
Zahl der im Dezember vorhandenen Pferde	88,
Zahl der Rinder	112,
Zahl der Anträge auf Gewährung der gesetzlichen Altersrente	4,
Zahl der desgleichen auf Gewährung der gesetzlichen Invalidenrente	4,
Zahl der von der Versicherungsanstalt anerkannten Ansprüche auf Gewährung von Altersrente	3,
Zahl der desgleichen von Invalidenrente	1,

werden an den genannten beiden Tagen von Leipzig, Bayer. Bahnhof, nachmittags 2 Uhr 55 Min. abgehen, um am nächsten Tage in München gegen 6 bez. 6 Uhr vorm. einzutreffen. Die Fahrkarten erhalten eine Gültigkeitdauer von 45 Tagen. Ueber die bedeutend ermäßigten Fahrkartenpreise und die sonstigen Beförderungsbestimmungen ist eine Uebersicht erschienen, welche von allen größeren Stationen der sächsischen Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrtscheine in Leipzig, Dresd. Bhf. und in Dresden.-A., Wienerstraße 13, unentgeltlich zu beziehen ist. Von auswärts kommen brieflichen Bestellungen ist 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Fahrkartenverkauf für jeden der Füge Tage vorher abends 6 Uhr geschlossen wird.

— Auf die Petitionen um Aufhebung der das öffentliche Tanzwesen betreffenden Verordnung vom 16. Februar d. J. hat das Königl. Ministerium des Innern den Bescheid erteilt, daß es zwar von diesen Eingaben Kenntnis genommen, sich aber durch dieselben nicht habe veranlaßt finden können, von der erwähnten, nach reichlicher Erwägung aller einschlagenden Verhältnisse in Uebereinstimmung mit den sämtlichen Kreisshauptmannschaften erlassenen Verordnung wieder abzugehen.

— Schaut das Silbergeld genau an. Die neuen österreichischen Doppelkronen und Kronen sind den Zwei- und Einmarkstücken sehr ähnlich und von fündigen Oesterreichern bereits nach Deutschland eingeführt worden. Eine Krone hat nur 85 Pfg. Wert. Auch das neue österreichische Kupfergeld ähnelt dem deutschen sehr.

Interessant ist das Gutachten über die Leistungsfähigkeit der Invalidenklasse des Gewerkevereins der „deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter.“ Nach den Bestimmungen des Statuts hat der Vorstand genannter Klasse von

An Sporteln wurden vereinnahmt 1645 Mk. 87 Pfg.

Zu verquartieren waren

den 29. August 1892

16 Offiziere 273 Mann 11 Pferde Infanterie auf 1 Tag

den 31. August 1892

13 Offiziere 219 Mann 7 Pferde Infanterie auf 14 Tage

den 3. September 1892

3 Offiziere 77 Mann 50 Pferde Feldartillerie auf 9 Tage

den 12. September 1892

1 Offizier 116 Mann 25 Pferde Inf. und Cavall. auf 2 Tage.

B. Standesamt.

Die Bewegung der Bevölkerung in Aue und Auerhammer nach den Standesamtsregistern u. s. w. seit dem Jahre 1880 möge die nachstehende Tabelle v. ranschaunlichen:

Jahr	Ort	Geburten	Sterbefälle	Aufgebote	Eheschließungen
1880	Aue	193	161	35	34
	Auerhammer	31	130	34	33
1881	Aue	189	130	34	33
	Auerhammer	38	156	37	38
1882	Aue	217	185	40	37
	Auerhammer	32	170	36	34
1883	Aue	285	186	33	34
	Auerhammer	43	176	46	44
1884	Aue	200	154	42	40
	Auerhammer	36	175	44	43
1885	Aue	248	199	49	46
	Auerhammer	38	218	59	53
1886	Aue	268	235	74	74
	Auerhammer	38	250	62	56
1887	Aue	233	235	74	74
	Auerhammer	41	250	62	56
1888	Aue	252	235	74	74
	Auerhammer	38	250	62	56
1889	Aue	287	235	74	74
	Auerhammer	50	250	62	56
1890	Aue	277	235	74	74
	Auerhammer	48	250	62	56
1891	Aue	326	235	74	74
	Auerhammer	63	250	62	56
1892	Aue	332	235	74	74
	Auerhammer	49	250	62	56

Diese Zahlen reden auch ohne weitere Erklärung eine verständliche Sprache.

Die Zahl der Registranden-Eingänge beim Standesamt im Jahre 1892 betrug 92.

Ausgestellt wurden 193 Geburts-, Sterbe- und bez. Rathsurkunden.

Programm

zur Markt-Parade der Auer Stadtkapelle

Sonntag, den 4. Juni 1893, Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Fest-Parademarsch zur Weihe des Krieger-Denkmal am 11. Juni 1893 zum Andenken an 1870 u. 1871, und gleichzeitig zum 25jährigen Jubiläum des Militärvereins Aue v. A. Zien.
2. Original-Ouverture v. Wittig.
3. Morgenblätter. Walzer v. Strauß.
4. Rusinan-Marsch v. Carl.

Unserer Zeitung liegt heute eine Extra-Beilage, betreffend den Wahlausruf der Ordnungsparteien im 21. Wahlkreise bei.

5 zu 5 Jahren ein Gutachten über die Leistungsfähigkeit der Klasse von einem Versicherungs-Techniker aufstellen zu lassen. Um eventuellen Schwierigkeiten mit der Aufsichtsbehörde vorzubeugen, hatte der Vorstand sich an die königliche Polizeibehörde zu Berlin gewandt mit dem Ersuchen einen dort beglaubigten Sachverständigen zur Anfertigung des Gutachtens zu nennen, da der bisherige Herr Dr. Zimmer, verstorben ist. Von den seitens der Behörde genannten Herren wurde Herr Eugen Bohl-Berlin mit der Anfertigung des Gutachtens betraut. Dasselbe liegt jetzt vor und hat bewiesen, daß die von den Arbeitern gebildete und verwaltete Unterklassenkasse an Leistungsfähigkeit den staatlichen und sonstigen Zwangskassen weit überlegen ist. Die Invalidenklasse des Gewerkevereins der Maschinenbauer arbeitet mit einem Ueberschuß von 128 799,97 Mark.

Im Hinblick auf diesen hohen Ueberschuß kann man die finanzielle Lage der Klasse als eine sehr günstige bezeichnen.

Es sollte deshalb kein Arbeitsgenosse veräumen den Verband der Maschinenbauer u. Metallarbeiter als Mitglied beizutreten.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Dom. I. p. Trin. den 4. Juni 1893. Früh 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Communion: Predigt: Luc. 16, 19—31, P. Kaiser. Collecte für Kirchenbaufund. Nachm. 1/2 Uhr Katechismusunterredung mit der erwachsenen Jugend: Art. XI. der Augsb. Confession: Von der Beichte. Abends 8 Uhr Jünglingsverein im Vereinslocale.

Donnerstag, den 8. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer.

Großes Lager bester
Schleiffedern
und feinsten
Daunen

à Pfd. 1 1/4, 1 3/4, 2 1/2, 3, 4, 5 u. 6 M.

Waaren-Haus

Lager fertiger
Betten
und guten soliden federdichten
Inletts
in allen Breiten.

FRIEDRICH MEYER, ZWICKAU,

Wilhelmstrasse 15 u. 17 Parterre, I. u. II. Etage.

In größter Auswahl, soliden besten Qualitäten und bekannt billigsten Preisen offerire:

Schwarze Seiden-Kleider-Stoffe in 30 soliden Qualitäten à Meter 2 1/2 bis 8 Mark.

Bunte Seiden-Kleider-Stoffe, nur Neuheiten, in 100facher Auswahl, à Kleid 25 bis 100 Mark.

Herrliche moderne

Sommer=Woll=Kleider,

von 6000 eleganten Kleidern die Auswahl, à Kleid 6,00 bis 45,00 Mark.

Schwarze Woll- und Grenadine-Kleider in neuesten Mustern.
Gesellschafts- u. Ballkleider in schönen Tages- u. Abendfarben, Lichtzimmer I. Etage.

Sommer=Wasch=Kleider

in Satin, Battist, Madapolam zc. in 100facher Auswahl.

Elegante Woll-Blousen, neue Façons, **Battist-Blousen**, **Satin-Blousen**,
Mousseline-Blousen, **Barchend-Blousen** à Stück 1 1/2 bis 15 Mark.

Fertige Morgenkleider 3 bis 30 Mark, **fertige moderne Kleider**, als **Loden-Kleider**, **Wasch-Kleider** etc., **Unterröcke** in **Seide**, **Wolle** und **Beige**, Stück 2 bis 20 Mark.

Seidene u. Cachemir-Schürzen, eleg. **Wasch-Schürzen**, **Küchenschürzen**
in allen Façons.

Fertige Damen-, Herren- und Kinderwäsche

in nur besten Fabrikaten, als: **Oberhemden**, **Kragen**, **Manchetten**, **Serviteurs**, **feine Damenhemden**,
Nachtjacken, **Frismäntel**, **Feinkleider**, **Röcke** etc.

Großes Ausstattungs-Lager

in nur bestem Reinlein, als:

Speise- u. Caffégedecke für 6, 12 u. 24 Personen, beste „weiße Reinleinen“
5/4, 6/4, 8/4, 9/4, 10/4, 12/4 breit, **Tisch-Tücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Polier-**, **Wisch-** und **Teller-Tücher**,
alle Sorten mit Namen zc.

Glässer Baumwollwaaren.

Trotzdem Baumwolle im Preise bedeutend höher gegangen ist, verkaufe durch Abschlüsse noch zu
alten Preisen als:

6/4, 9/4, 10/4 **Damaste**, **Satins**, **Semdentuche**, **Benforces**, **Dowlas**, **Linons**,
Ghiffons, **Non plus ultra** zc. in 1/2 und 1/4 Stücken, **Originalpreise**.

Jaquett-, Mäntel- und Regenmäntel-Stoffe.

Schwarze Strümpfe und **Längen**, **schwarze Diamant-Garne**, **Engl. und Häkelgarne**
zu billigsten Fabrikpreisen.

Großes Lager in Teppichen in allen Fabrikaten à Stück 6 bis 300 Mark.
Linoleum, **Möbel-Stoffe**, **Möbel-Ripfe**, **Möbel-Plüsch**, **Portieren**,

Engl. Gardinen in 100facher Auswahl, Meter 25 bis 150 Pf. in neuesten Mustern.

Stores, **Bitragen**, **Läuferstoffe**, **Steppdecken**, **Normaldecken**, **Schlafdecken**, **Sophadecken**, **Pultvorlagen**,
Normalwäsche, **Sport-Hemden**, **Touristen-Hemden**, **Schüler-Hemden**, Stück 1 Mark 25 Pf. an.

Zebra- und Disque-Unter-Wäsche zu billigsten Fabrikpreisen.

Für die bevorstehende Reichstagswahl empfehlen wir unsern Mitbürgern

Hrn. Amtshauptmann Dr. Rumpelt in Glauchau

als Reichstagsabgeordneten zu wählen.

Derselbe hat erklärt, für die Militärvorlage und damit für Erhaltung des Friedens, sowie der Ehre und der Größe unseres lieben deutschen Vaterlandes eintreten und die Mittel durch Erhöhung der Börsensteuer, sowie eventuell durch Luxussteuern und eine Wehrsteuer, die nur die bemittelteren Classen treffen soll, aufbringen zu wollen, also ohne daß der Mittelstand und die ärmeren Bevölkerungsklassen dadurch belastet werden.

Auerthal, im Juni 1893.

Hermann Albani. Heinrich Böhme. Postdirector Buchheim. O. Bornmüller. Hermann Bachmann. Julius Bochmann. Louis Becher. Bischoff. Baudenbacher. Edmund Becher. Hermann Becher. Ost. Becher. Carl Bretschneider sen. Carl Bretschneider jun. August Baumann. Guido Baldauf. Hermann Berthold. G. Bochmann. Ernst Drechsler. Franz Dreher. Herm. Drechsler. Robert Dörfelt. Herm. Döhler. C. F. Epperlein. Dr. Erler. Gotthelf Flemming. Ludwig Flemming. Franz Freitag. Moritz Frisch. Eduard Fischer. Casar Frommhold. Julius Fuchs. Paul Frank. Isidor Frey. Christian Fischer. Bruno Forner. Christoph Fischer. Paul Förster. Christian Gerstner. Oskar Günther. Ernst Gruner. F. O. Gruner. Dr. v. Großmann. Albin Georgi. Christian Günther. Carl Gustav Günther. Ottomar Gräßler. Paul Georgi. Anton Georgi. Anton Gläser. F. W. Santenberg. Richard Georgi. Ernst Graf. Eduard Geßner. Oskar Horn. Gustav Hiltmann. E. Hutschenreuter. Bruno Hänel. Emil Hempel. F. H. Helmbold. H. Heidrich. M. Hoyer. Herm. Händel. Emil Hendel. Louis Heinze. Emil Hegemeister. Gustav Herzog. Gustav Hecker. Ost. Hoffmann. W. L. Jahn. Louis Jrmisch. Ernst Keller. Eduard Kirsten. Fr. Kunz. Paul Kunzmann. A. Kahle. Rich. Kähler. Dr. Köhler. Erdm. Kircheis. Herm. Kircheis, Fabrikdirector. Christian Knauer. Alfred Krause. Herm. Kircheis. Dr. Krehshmar. Gustav Kneisel. Gust. Kleinert. Ernst Krehshmann. H. Kaffschner. Albin Kopp. Heinr. Kistner. Gotthold Kistner. Herm. Koos. Ernst Leichsenring. Robert Lein. Bernhard Lorenz. Georg Lenk. Wilhelm Leichsenring. Albert Lange. Rich. Loose. Adolf Kößler. H. Lippert. Erdm. Lorenz. Rob. Müller. Aug. Müller. Gust. Mord. Herm. Möckel. Gemeindevorstand Markert. Eduard Mähmann. Paul Mäntler. Albert Martin. Louis Martin. Carl Meinhold. Emil Martin. Pastor Melzer. Paul Möckel. Albin Müller. Rich. Müller. Ernst Meichsner. Bernh. Mängner. Paul Müller. Eduard Nestler. Th. Nestler. H. Neubert. G. Öttel. M. Oestreich. Heinr. Peuschel. Ernst Papst. Emil Pöpel. Adolf Petermann. Dr. Pilling. Heinr. Prager. Emil Reich. Carl Reichstroh. Bahnhofsinspector Regenstein. Louis Reich. Aug. Reich. Wilh. Röll. Carl Reich. Moritz Reichel. Fürchtegott Sachada. Paul Schubert. Paul Schneider. William Schneider. J. M. Schmidt. Gew.-Juss. Sagasser. Julius Schneider. Joh. Schneider. Gustav Stoll. Gottlieb Schaarschmidt. L. Scheffler. Ernst Schwammefrug. Max Stief. Bahnmeister Schmidt. Herm. Seidel. B. Schmauser. Herm. Teller. A. Thiermann. Isidor Tröger. Herm. Thiele. Ernst Unger. Carl Ullmann. Carl Unger. L. Unger. Aug. Voigtmann. Emil Vögtel. Ernst Wappler. Eduard Weiß. H. Weiß. Gust. Willert. Wilh. Wild. M. Wappler. Herm. Weinigel. Gottlieb Wellner. Carl Herm. Wenzel. Herm. Wendler. August Weiß. Claus Wicht. W. Winkler. Otto Wolfram. Paul Wilde. A. Zien.

Militärverein Aue.

Dienstag, den 6. Juni a. c. von abends 8 Uhr an

Vereinsversammlung

in der Brauerei.

Nur gegen Vorweis des Mitgliedsbuches können die neuen Vereinsbänder in Empfang genommen werden.

Alseitiges Erscheinen der Kameraden ist Pflicht. Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand.

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

Photographisches Atelier, Aue, Jägerstraße 56 B.

Aufnahme täglich bei jeder Witterung. Dgd. Bilds von Mt. 3,50 an.
Hochachtungsvoll P. Haude.

Echt ungarische, österreichische und Dalmatiner

Roth-, Weiß- u. Medicinalweine

Liefert in Flaschen und Gebinden zu billigsten Preisen. In Gebinden von 1 Mt. — 1,50 Mt. per Liter, pr. Flasche von 1 Mt. an.
Desgleichen

feinstes Ungarisches

Weizenmehl No. 0

per Sack 85 Kilo 31 Mark, 10 Pfd. 2 Mt.

Kein großer Vorrath bei

Johann Gahnl, Weinhändler,
Schneebergstr. Nr. 3.

**Einige Papiermaschinengehilfen
finden Beschäftigung bei**

C. Th. Landmann, Gauter.

Eduard Bauermeister, Bankgeschäft, Leipzigerst. 1,
Zwickau,

Kauf und Verkauf jederzeit alle Sorten **Staatspapiere, Kohlen-Actien** und **Anleihen**, sowie sonstige coursabhängende **Werthpapiere**,
gewährt Vorschüsse auf dergleichen **Effekten** und nimmt solche auch in Verwahrung u. Verwaltung, besorgt zu denselben auch **neue Coupons**,
Diskontirt Wechsel billigst und berechnet für Domicil inässige Provision,
Baareinlagen werden dem jeweiligen Zinsfuß entsprechend verzinst,
Eröffnet laufende Rechnung, sowie provisionsfreies **Chek-Conto**,
Vermittelt Auszahlungen im **In- und Auslande**,
Verwechselt alle hiesigen und auswärtigen **falligen Coupons**, sowie **österr.** und **russische Banknoten** u. a. m.

Gesundheit

ist das schönste Gut auf Erden

Dr. med. J. U. Hohl's

Blutreinigungspulver heilt unbedingt **Gichtauschläge** jeder Art, **erböartige Krankheiten**, **Pflechten**, **offene Beine**, **heiserer Stropheln**, **hohle Augen**, **Ohren**, **Nasen** etc. bei Kindern. Preis pr. Schachtel Mt. 1,25. Schutzmarke: Unterschrift des Erfinders J. U. Hohl, Dr. **Tausend Zeugnisse.**

Zu haben bei Apotheker Runge in Aue, Adler-Apothete in Chemnitz & in allen übrigen Apotheken.

Zum Vertrieb eines **außerordentlich couranten Artikels**, welcher in jedem **großen und kleinen Geschäft** tägliche Verwendung findet und ohne Mühe (kleine Taschennuster) zu verkaufen ist, wird von einem **renomirten, sehr leistungsfähigen Hause** ein **respectabler Herr** als **Vertreter** gesucht. Zur **Bequemlichkeit** der **Kundschaft** wird demselben stets **fortirtes Lager** an Hand gegeben. Offerten unter **Chiffre M 84** an die **Annoncen-Expd. Heinr. Eisler**, **Ratharinenstraße 7, Leipzig.**

Billigste Bezugsquelle für hübsches

Reisfuttermehl

G. & O. Lüders, Hamburg.

Krankheitshalber verkaufe ich ein starkes

Zugpferd,

welches auch im Feide gut geht.

Biehhändler **Heinr. Bauer**,
Schortau.

Tapeten!

Naturaltapeten von 10 Pfg an

Glanztapeten " 30 " "

Goldtapeten " 20 " "

in den **schönsten u. neuesten Mustern.**

Musterkarten überall hin franko.

Gebüder Ziegler in Bünzburg.

Feldbahn-Verkauf.

Veränderungshalber sind sofort **600 Mtr. gebrauchte**

Gleise und 12

Ripplories

im Ganzen oder geteilt billig zu verkaufen, auf Wunsch auch zu vermieten.

Anfr. u. C. D. in der Exp. d's. Blattes erbeten.

Näh- & Strickmaschinenbesitzer!

Zum Schmierem der Nähmaschine gebraucht das Beste; es ist das Billigste! Die dem Petroleum ähnlichen Oelmedien haben keinen vollen Fettgehalt und ruinieren die Maschine. **Klaunöl** ist das beste Strick-Maschinenöl, es besitzt größte Schmierfähigkeit und harzt nicht! **Klaunöl**, präpariert für Nähmaschinen etc., von **Möbius & Sohn, Hannover**, ist zu haben in allen besseren Handlungen.

Ein großer blauer Ziegenbock, schwerer Fieber, steht zum Verkauf im Gasthof zu Sachsenfeld.

H. Düwel

Braunschweig

Stempelfabrik

Prägenanstalt

lief. geg. Einfr. v. 80 P. einen dauerh. Taschenschempel in vorsteh. Form; ferner 50 Besuchsarten in Monogr. Prägung für 1 Mt. 50. Rufr franco.

„Unbezahlbar“

ist **Crème Grollich** zur **Verschönerung** u. **Verjüngung** der Haut. **Unfehlbar** gegen **Sommer- u. Leberflocke**, **Mitesser**, **Nasenröthe** etc. **Preis 1,20 Mk. Grollichseife** dazu **80 Pf.** Erzeuger: **J. Grollich** in **Brünn.**

Das Schöffengericht des Landgerichts 1 in Berlin u. das Amtsgericht in Freiburg (Baden) erkannten, dass **Crème Grollich** kein Geheimmittel, sondern ein zur **Verschönerung** des Körpers dienender **Toiletteartikel** ist. **Käuflich** in **Parfümerie-, Droguenhandlungen** und bei **Friseurs**. Wo nicht vorrätig auch zu beziehen aus der **Apothek** zu **Leipzig-Schköditz.**